

Disclaimer für die Nutzung des LexBot

Haftungsausschluss (Disclaimer) für die KI-basierte Rechtsersteinschätzung

Mit dieser Ersteinschätzung erhalten Sie eine erste Orientierung zu Ihrem rechtlichen Anliegen. Sie ersetzt jedoch keine qualifizierte Rechtsberatung durch eine(n) zugelassene(n) Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder eine einschlägige Fachstelle.

1. Keine Rechtsberatung

- Kein Ersatz für anwaltliche Beratung: Diese Auskunft dient ausschließlich der ersten Orientierung. Eine verbindliche rechtliche Beurteilung kann nur eine Volljuristin bzw. ein Volljurist nach eingehender Prüfung sämtlicher Unterlagen und Umstände geben.
- Individuelle Umstände: Jede Rechtssituation ist einzigartig. Nur eine persönliche Mandatsannahme und Akteneinsicht kann alle relevanten Details erfassen.

2. Mögliche Fehlerquellen

1. **Gerichtliche Entscheidung:** Auch bei inhaltlich korrekter Einschätzung ist nicht ausgeschlossen, dass ein Gericht abweichend oder „falsch“ entscheidet. Gerichtsurteile beruhen stets auf der Würdigung aller Umstände, Beweislasten und richterlichen Einschätzungen – selbst optimale Vorarbeit garantiert keinen bestimmten Ausgang.

2. **Unvollständige Angaben:** Die Qualität der KI-Antwort steht und fällt mit den von Ihnen bereitgestellten Informationen. Unvollständige oder unklare Sachverhalte können zu ungenauen oder irreführenden Empfehlungen führen.

3. **Formulierung der Frage:** Je konkreter und präziser Ihre Fragestellung, desto zielgerichteter und zutreffender kann die Ersteinschätzung ausfallen. Zu allgemein oder widersprüchlich gestellte Fragen schränken die Aussagekraft deutlich ein.

4. ChatGPT-spezifische Fehler:

- **Halluzinationen:** Die KI kann Fakten erfinden oder falsch wiedergeben, etwa Gesetzeszitate oder Paragraphen, die so nicht existieren.

- **Veraltete Informationen:** Mein Wissensstand endet im April 2024; neuere Urteile, Gesetzesänderungen oder Kommentierungen werden nicht berücksichtigt.

- **Nuancenverlust:** Komplexe Rechtsnormen oder Auslegungsfragen werden oft stark vereinfacht oder unvollständig dargestellt.

- **Jurisdiktions- und Branchenspezifika:** Regionale Besonderheiten oder fachspezifische Gepflogenheiten (z. B. Arbeitsrecht vs. Baurecht) können ungenau abgebildet werden.

- **Sprachliche Mehrdeutigkeit:** Mehrdeutige Begriffe oder doppeldeutige Formulierungen in Ihrer Eingabe können zu missverständlichen Antworten führen.

3. Spezielles Angebot auf Rechtsanwalt.com

Auf **rechtsanwalt.com** haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihre Rechtsfragen weiter abzusichern:

- **Anwaltshotline:** Direkte Befragung von Experten am Telefon – schnell und unbürokratisch.
- **Anwälte vor Ort:** Finden Sie den passenden Anwalt in Ihrer Nähe und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.

4. Wie Sie Fehler vermeiden und erkennen

- **Vollständige Dokumentation:** Fassen Sie relevante Fakten, Daten und Dokumente systematisch zusammen. Geben Sie Datum, Beteiligte und Ablauf möglichst genau an.
- **Klare Fragestellung:** Formulieren Sie Ihr rechtliches Anliegen in einem Satz mit: Wer? Was? Wo? Wie? Seit wann? Welche Unterlagen liegen vor?
- **Quellen- und Plausibilitätsprüfung:** Hinterfragen Sie generierte Antworten kritisch: Stimmen Tatsachenvoraussetzungen und Gesetzesreferenzen überein?
- **Zweifelsfall-Puffer:** Arbeiten Sie stets mit dem höchst- und niedrigstmöglichen rechtlichen Risiko, um Unsicherheiten abzudecken.
- **Gegencheck durch Fachleute:** Lassen Sie Ergebnisse von dieser KI-Ersteinschätzung idealerweise durch eine(n) Anwältin/Anwalt oder eine

Fachstelle validieren, bevor Sie weitreichende Entscheidungen treffen.

Gemeinsam zum Erfolg

Nutzen Sie diese Ersteinschätzung proaktiv, um Ihre Fragen zu präzisieren und optimal auf ein persönliches Mandat vorzubereiten. Mit klarer Struktur, vollständigen Angaben und kritischer Überprüfung erzielen Sie die besten Ergebnisse - und kommen Ihrem Ziel motiviert und sicher einen großen Schritt näher!